

NIEDERSCHRIFT GR/003/2022

über die 3. Sitzung des Gemeinderates am 26.04.2022.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Wackerle
Vizebürgermeister Andreas Steiner
Gemeinderat Philip Mausser
Gemeinderat Christian Raunigger, BA
Gemeinderätin Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Gemeinderat Frank Prantl
Gemeinderat Alexander Meissl, MSc
Gemeinderat Johannes Norz
Gemeinderätin Julia Nairz
Gemeinderat Frank Ritzinger
Gemeinderat Alexander Schmid
Gemeinderat Anton Hiltpolt
Gemeinderat Thomas Knuchel
Gemeinderätin Bettina Moncher
Gemeinderat Pascal Schluifer

Abwesend:

Weiters:

Lukas Zorzi
Miriam Lindner

Schriftführung:

AL Eduard Hiltpolt Melanie Schatz

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022.
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Bushaltestelle der Volks- und Mittelschule der Gemeinde Seefeld.
 - 4.1. Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2021.
5. Beratung und Beschlussfassung über die neue Kindergarten- und Kinderhort Tarifordnung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer Dauerkundmachung gemäß §§ 13 und 42 Abs. 1a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 - AVG und § 86b Bundesabgabenordnung - BAO.
7. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Maximilianweg - GP. 81/6, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 03/0322 (Hausdorf-Seidenberger Daniela).

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

PROTOKOLL

Punkt 1: Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2022.

Das Protokoll vom 29.03.2022 wird um die Anfrage von GR Frank Ritzinger ergänzt, ob Bürgermeister Markus Wackerle noch Bezüge der BIG erhält, was verneint wird. Die Niederschrift vom 29.03.2022 wird sodann einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.

- Bürgermeister Markus Wackerle berichtet über sein Treffen mit dem Vorstand der Hypo Bank bezüglich der Bergbahnen Rosshütte. Herr Hörtnagl ersucht die Gemeinde bei der nächsten Gemeinderatssitzung die Haftung über 4 Millionen Euro um ein weiteres Jahr zu verlängern. BGM Markus Wackerle zeigt auf, dass jede Million weniger an Haftung besser für die Gemeinde sei. Bedingung einer Haftungsübernahme ist es, dass gleichzeitig der erhöhte Zins bei der Rosshütte wieder zurückgenommen wird. Der Bürgermeister betont, dass ein Konsens gefunden wird und ersucht den Gemeinderat die Haftungsübernahme in der kommenden Sitzung zu beschließen.
Gemeinderat Alexander Schmid führt an, dass die Bergbahnen Rosshütte die Förderung über € 3,4 Millionen erhalten hat. In der Wintersaison wurde ein Umsatz von € 8,7 Millionen erzielt. GR Alexander Schmid erwähnt die gute Arbeit von Richard Schneider und hofft auf eine positive Wintersaison 2022/2023. Die Bergbahnen Rosshütte wird heuer vermutlich eine schwarze Null schreiben. Die 1 Million Euro, welche die Gemeinde Seefeld der Rosshütte als Eigenkapitalerhöhung überwiesen hat, wird in absehbarer Zeit nicht refundiert werden können.
- Weiters berichtet er über die Bürgermeisterkonferenz, bei welcher das Thema Flüchtlinge behandelt wurde. Die Gemeinden sollen auf Anweisung des Landes die gemeldeten privaten Unterkünfte besichtigen und beim Land Tirol einmelden.
- Beim Frühstück mit LR Johannes Tratter, bei welchem alle Bürgermeister des Plateaus teilgenommen haben, wurden verschiedene Themen besprochen. LR J. Tratter hat versichert, bei Problemen den Gemeinden zur Seite zu stehen.
- Ebenfalls trafen sich die Bürgermeister sowie ortsansässige Unternehmer beim Unternehmerfrühstück der WKO. Das Thema Corona und die Schwierigkeiten für Unternehmen wurden thematisiert.
- Das Salzsilo der Gemeinde Seefeld wird gemeinsam mit der Gemeinde Reith b. Seefeld betrieben. Laut Verträgen ist die Gemeinde Seefeld für die Entsorgung und die Instandhaltung zuständig. Da eine eigenständige Lösung für die Gemeinde Seefeld günstiger wäre, sollte ein Silo am Reitstallparkplatz errichtet werden. Die Kosten dazu betragen ca. € 55.000,-. Ein entsprechender Beschluss wird vorbereitet.
- Der Parkautomat der Tiefgarage des Sport- und Kongresszentrums ist nicht mehr zeitgemäß und nimmt ausschließlich Münzen. Eine Umrüstung auf NFC ist mit Kosten von ca. € 25.000,- verbunden. Alternativ soll ein Bankomat der Firma ATM am Grünstreifen vor der Einfahrt in die Tiefgarage installiert werden, welcher auch Münzen ausgibt. Die Installation sowie Wartung würde zu 100 % vom Betreiber durchgeführt werden. Das SKZ erhält € 150,- bis € 200,- monatlich an Miete. Nach einer kurzen Diskussion und aufgrund der Einwendungen von GR Alexander Schmid sowie GR Philip Mausser, welche nicht viel von dieser Firma halten, ersucht Bürgermeister Markus Wackerle GR Philip Mausser sich zu

erkundigen, welche kostengünstigen Möglichkeiten noch bestehen. Zusätzlich wird überlegt, ob das Easyparking System (APP Lösung) installiert werden kann.

- Die Gemeindewohnung in der Münchnerstraße 300 Top 2 wurde an einen neuen Mieter vergeben. Die Küche soll mit einem Küchenblock ausgestattet werden, da der Vormieter die Küche ausgebaut hat. Die Kosten der Küche belaufen sich auf € 1.279,-. GR Johannes Norz informiert, dass er seine Wohnungen ausschließlich ohne Küchen vermietet, da so die Sorgfalt höher ist. GR Frank Prantl gibt zu bedenken dass es sich bei Gemeindewohnungen um Sozialwohnungen handele und nicht mit der Vermietung am freien Markt verglichen werden kann. Nach kurzer Diskussion wird dem Kauf der Küche zugestimmt.
- Die Bürgermeister der Gemeinden des Plateaus haben sich zu den konstituierenden Sitzungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbands, des Sozialsprengelverbandes und des Planungsverbandes getroffen. Die Niederschriften der Sitzung liegen in den Gemeindeämtern zur Einsicht auf.
- Der Tourismusverband führt erneut die CleanUp Challenge vom 28.04. - 01.05.2022 durch. Die gefüllten Müllsäcke können wie gewohnt beim Bauhof der Gemeinde Seefeld abgegeben werden. Es sind alle recht herzlich eingeladen an der Challenge teilzunehmen.
- Bezüglich der WM Abrechnung ist die finale Prüfung kurz vor dem Abschluss. Nach einem Telefonat mit Sektionschef Trattner wurden die Unterlagen nochmals ergänzt. GR Schmid bedankt sich für das Engagement seitens der Gemeinde. Man sollte die Aussagen von LR Geissler nicht außer Acht lassen, welcher zugesagt hat, die Gemeinde Seefeld zu unterstützen, sofern vom Bund nicht genügend Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die eventuell vorgezogenen Landtagswahlen sollten bedacht werden. Da es nach Neuwahlen passieren könnte, dass Zusagen aus der aktuellen Landesregierung nicht mehr schlagend sind. GR Schmid empfiehlt im Notfall etwas Druck auf das Land auszuüben und eventuell an die Presse zu gehen.
- Die Sanierungskosten der Bushaltestelle Volks- und Mittelschule werden auf die Mitgliedsgemeinden anteilig in Rechnungen gestellt. Für die Gemeinde Seefeld fällt ein Kostenanteil von € 24.144,- an.
- Der Gemeinde Seefeld liegen 2 Angebote für den Ankauf von Schulmöbeln vor. Diese Kosten werden ebenfalls auf die Gemeinden aufgerechnet. Der Anteil für die Gemeinde Seefeld dafür liegt bei € 2.000,-, welche budgetiert wurden.
- Bei der Sanierung der Mittelschule wurden die Heizungsleitungen nicht erneuert. Aktuell verliert das Heizungssystem rund 3 m³ Warmwasser täglich. In der Dienstwohnung von Klaus Nairz sind ebenfalls Rohrbrüche vorhanden. Weiters ist die Holz-Attika sanierungsbedürftig, da sich bereits Bretter lösen und herabstürzen könnten. Für die Neugestaltung der Fassade werden vom Bauhofleiter Angebote eingeholt.
- Die Volksschule hat einen Antrag auf die Neuanschaffung von 26 iPads in der Höhe von € 10.500,- vorgelegt. Davon werden € 9.000,- vom Land Tirol gefördert. Die Kosten von € 1.500,- sind im Budget berücksichtigt. GR Alexander Schmid erkundigt sich, ob diese iPads in der Schule verbleiben oder ob die Geräte dann den Besitz der Schüler übergehen. Die Geräte verbleiben in der Schule.
- Erneut wird der Ankauf des Dienstfahrzeuges für die Kläranlage Seefeld diskutiert. GR Johannes Norz regt ein Regelwerk an, da es zu diesem Kauf ausschließlich einen Beschluss des Gemeindevorstandes gibt. Aufgrund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde Seefeld ersucht er weiters, dass es zu allen Ausgaben, welche nicht über das Budget gedeckt werden, ein eigener Gemeinderatsbeschluss einzuholen ist. Zusätzlich sollte die Buchhaltung keine Anweisungen mehr durchführen, sobald das Budget überschritten wird. Bürgermeister Markus Wackerle pflichtet GR Johannes Norz bei, es ist auch in seinem Interesse, dass die Dinge geklärt werden.

GR Johannes Norz wiederholt nochmals, dass es aus seiner Sicht ein Regelwerk geben muss, welche Entscheidungen der Gemeindevorstand alleine treffen kann und welche Finanzgeschäfte einen Beschluss des Gemeinderates bedürfen.

- Zum Thema Golfplatz führt der Bürgermeister Folgendes aus:
 - Die Zäune, welche die Wohnhäuser vor den Bällen des Golfplatzes schützen müssen eine Mindesthöhe von 10 m aufweisen. Die bestehende Versicherung deckt Schäden zurzeit nicht. Ein Bauwerber, welcher an die Grenze eines Golfplatzes baut, ist grundsätzlich für die Errichtung eines Schutznetzes selbst verantwortlich. Allerdings hat die Gemeinde bereits einer Anrainerin das Netz auf Kosten der WM Sportanlagen GmbH errichtet. Die Errichtung eines solchen Netzes ist nicht verpflichtend, allerdings aufgrund der Sicherheit der Bürger zu empfehlen. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Seefeld als Betreiber der Golfacademy die Entscheidung gefällt hat den Platz eine Woche später zu öffnen, kam es im Vorfeld zu hitzigen Diskussionen und Wortmeldungen. Bürgermeister Markus Wackerle ruft nochmals in Erinnerung, dass es eine Abmachung zwischen dem Golfclub Vorstand und der Geschäftsführung der WM-Sportanlagen gibt, in welcher beschlossen wurde den Zeitpunkt der Eröffnung gemeinsam zu bestimmen. Auf diese Vereinbarung und die allgemeine Aufforderung zu sparen beruft sich der Bürgermeister. Aktuell erhält die Golfacademy eine Subvention von ca. € 120.000,00 jährlich und zusätzlich wurden nochmals € 20.000,00 für Düngemittel beantragt. GR Schmid Alexander regt an, dies über die Versicherung des TVBs zu regeln.

Nach eingehender Diskussion über die Verträge der BIG ersucht GR Alexander Meissl allen Gemeinderäten die Verträge der BIG zukommen zu lassen. Abschließend ersucht GR Alexander Schmid eine Sitzung des BIG - Beirates einzuberufen.

- Bürgermeister Markus Wackerle informiert den Gemeinderat über die notwendige Sanierung einer Treppe in der Strandperle Seefeld. Diese Kosten wurden nicht budgetiert, sind aber notwendig, da es sonst zu einer behördlichen Schließung des Freischwimmbades kommt. Die Kosten dafür betragen ca. € 10.000,-

Punkt 3: Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.

Sozialausschuss:

GR Prantl bedankt sich bei der Verwaltung und den Mitgliedern des Sozialausschuss für die tatkräftige Unterstützung bei der Bestandsaufnahme.

Bei einem Treffen mit dem Elternverein wurden die Themen: Spielplätze, Schulpausenhof und Zebrastrifen besprochen.

Der Spielplatz auf dem Weg zur Wildmoosalm wird abgebaut und vom TÜV geprüft. Er soll im Dorf wieder aufgebaut werden. Der Parkplatz bei der Schule (Kiss and Ride) soll vorangebracht werden, hierzu ist der Rodungsantrag bereits bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht.

Bestandsaufnahme Kindergarten und Kinderkrippe

- In der Küche gibt es immer wieder Probleme mit der elektrischen Absicherung. Auch der Ankauf eines Kühlhauses soll nachgedacht werden.
- Der Geschirrspüler des Kinderhortes ist defekt. GR Prantl ersucht um eine Abstimmung zum Ankauf eines neuen Gerätes.
- Bezüglich des Kindergartenweges wird angeregt, diesen durch geeignete Maßnahmen zu beruhigen.
- GR Frank Prantl erinnert nochmals an die Einladung für die Eröffnung des Cafés im Seniorenheim am 07.05.2022.

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Fußgängerzone:

GR Anton Hiltpolt wird sich mit dem Maschinenring zusammensetzen um einen Mähplan für das Möserertal zu erstellen.

Zu den Energiethemen wie E-Ladestationen und Photovoltaik werden Potenzialanalysen durchgeführt. Die Gewerbebetriebe wurden angeschrieben, um den Bedarf von Mitarbeiterwohnungen zu erheben.

Bau- und Raumordnungsausschuss inkl. Verkehr und Parkraum:

GR Hiltpolt bedankt sich bei der Bauamtsleitung für ihre tatkräftige Unterstützung. Zum Thema Parkraumbewirtschaftung sollen die Gebühren erhöht werden und ein Handy ParksysteM eingeführt werden.

Überprüfungsausschuss:

In der Quartalsprüfung wurden die Kassastände geprüft. Wie gewohnt ist hier alles in bester Ordnung.

GR Johannes Norz regt nochmals an ein Regelwerk auszuarbeiten, wie die Rechnungsprüfung und die Feststellung der Richtigkeit erfolgen soll. Weiters stellt er die Frage, wer die € 65.000,00 vom BIG Konto an die Firma MACH angewiesen hat. Diese Überweisung wurde von Amtsleiter und Geschäftsführer der BIG Eduard Hiltpolt veranlasst.

Ausschuss für Kunst & Kultur, Dorfleben:

Bei der Bestandsaufnahme stellte GR Christian Raunigger fest, dass teilweise mit den Kulturgütern und einigen sehr engagierten Personen (Christine Bloch und Gerhard Sailer) äußerst respektlos umgegangen wurde. z.B. soll der Geoweg auf die Rosshütte, sowie der Klangkörperweg auf den Pfarrhügel gepflegt und belebt werden. Es wird noch eine Inventur der Sammlung Strasser und Gespräche mit KiS geben.

Die Osterratsche wurde an die Gemeinde Scharnitz übergeben, dort wird diese Tradition seit 25 Jahren gelebt. Die Gemeinde Scharnitz bedankt sich für die Leihgabe.

Weiters wird ein Konzept für Subventionsansuchen ausgearbeitet werden. Sparmaßnahmen an den Vereinen sollen grundsätzlich vermieden werden, aber ein System zur Vergabe soll installiert werden. Der Dorfkern soll mit verschiedenen Projekten belebt werden.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Bushaltestelle der Volks- und Mittelschule der Gemeinde Seefeld.

GR Johannes Norz ersucht um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

„Beratung und Beschlussfassung der Sanierung der Bushaltestelle der Volks- und Mittelschule in der Höhe von € 65.413,55.“

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Aufnahme des oben genannten Tagesordnungspunktes.

In weiterer Folge beschließt er einstimmig, die Kostenübernahme der Sanierung der Bushaltestelle der Volks- und Mittelschule mit Gesamtkosten von € 65.413,55. Der Kostenanteil für die einzelnen Gemeinden wird anhand der Schülerzahlen aliquot berechnet.

Punkt 4.1: Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2021.

Bürgermeister Markus Wackerle übergibt das Wort an den Buchhalter Lukas Zorzi.

In den folgenden Grafiken wird der Rechnungsabschluss als Übersicht dargestellt.

Rechnungsabschluss 2021

Ergebnishaushalt		
Summe Erträge	14.819.154,42	
Summe Aufwendungen	-	17.073.901,35
	-	
Nettoergebnis	2.254.746,93	

Finanzierungshaushalt		
Summe Einzahlungen operative Gebarung	14.504.718,91	
Summe Einzahlungen investive Gebarung	482.247,94	
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-
Summe Einzahlungen	14.986.966,85	
Summe Auszahlungen operative Gebarung	-	13.826.411,35
Summe Auszahlungen investive Gebarung	-	1.285.842,87
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-	1.105.053,44
Summe Auszahlungen	-	16.217.307,66
	-	
Saldo Geldfluss (voranschlagswirksam)	1.230.340,81	

Vermögenshaushalt		
Summe Aktiva, Passiva zum 01.01.		96.836.901,59
Summe Aktiva, Passiva zum 31.12.	-	93.425.759,25
Veränderung		3.411.142,34

Nach der Präsentation des Rechnungsabschlusses verlässt Bürgermeister Markus Wackerle den Raum und übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Andreas Steiner.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig, Altbürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer, den amtierenden Bürgermeister Markus Wackerle sowie die Buchhaltung zu entlasten und dem Rechnungsabschluss die Zustimmung zu geben.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die neue Kindergarten- und Kinderhort Tarifordnung
Bürgermeister Markus Wackerle übergibt das Wort an Karoline Zorzi und Melanie Kesnar.

Sie bedanken sich für die Möglichkeit die Tarifordnung selbst präsentieren zu dürfen.

Preisvergleich Kinderkrippe:

Ort	Öffnungszeiten	Halbtage	Ganztage	Essen
Seefeld bisher	07:00-17:00 Uhr	150,00€	150,00€	4,00€
Seefeld neu	07:00-17:00 Uhr	75,00€	175,00€	4,00€
Reith	07:00-14:00 Uhr	255,00€	354,00€	4,00€
Leutasch	07:00-17:00 Uhr	110,00€	170,00€	3,30€
Scharnitz	-----	-----	-----	-----
Zirl KK Florianstraße	07:00-17:00 Uhr	142,00€	246,00€	3,75€
Inzing KK Winzinger	07:00-17:00 Uhr FR 07:00-14:00 Uhr	209,70€	335,50€	2,62€
Telfs KK KIKO	07:00-17:00 Uhr	198,00€	330,00€	3,50€
Innsbruck ISD KK St. Nikolaus	07:00-17:30 Uhr	241,30€	323,50€	?
Innsbruck privat KK Max und Moritz	07:00-17:00 Uhr	310,00€	395,00€	inklusive

Preisvergleiche Kindergarten:

Ort	Öffnungszeiten	Halbttag	Ganzttag	Essen
Seefeld bisher	07:00-17:00 Uhr	48,00€	48,00€	4,00€
Seefeld neu	07:00-17:00 Uhr	75,00€	155,00€	4,00€
Reith	07:00-16:00 Uhr FR 07:00-14:00 Uhr	37,00€	62,00€	4,20€
Leutasch	MO-MI 07:30-16:00 Uhr DO-FR 07:30-13:00 Uhr	35,00€	-----	3,30€
Scharnitz	07:00-17:00 Uhr FR 07:00-14:00 Uhr	45,00€	60,00€	?
Zirl	07:00-17:00 Uhr	45,00€	81,60€	5,20€
Inzing	MO-DO 07:00-17:00 FR 07:00-14:00 Uhr	68,15€	110,47€	4,40€
Telfs KG KIKO	07:00-17:00 Uhr	46,80€	78,00€	4,17€
Innsbruck Stadt KG	07:00-18:00 Uhr	308,10€	-----	?
Innsbruck privat KK Max und Moritz	07:00-17:00 Uhr	350,00€	350,00€	inklusive

Die aktuellen Preise wurden eingehend im Sozialausschuss und dem Elternverein diskutiert. Karoline Zorzi konnte durch ihre Argumente auch den Elternverein von der Notwendigkeit der Preiserhöhung überzeugen.

Melanie Kesnar präsentiert die Preisvergleiche des Kinderhortes:

Ort	Öffnungszeiten	Halbbetreuung	Ganzbetreuung	Essen
Seefeld	11:30-17:00	60,00€	90,00€	4,00€
Reith	Preise neu Mittagsbetr. 35€ Bis 14:00 Uhr	75,00€ (1,07€/Stunde) Indexanpassungen jedes Jahr	120€ (1,10€/Stunde plus kostenlose Jause)	4,00€
	Fr nur bis 14:00	12:00-14:00 1 Tag 15€ 2 Tage 25€ (1,56€/Stunde) 3 Tage 30€ 4 Tage 35€ 5 Tage 40€ (1€/Stunde)	12:00-16:00 1 Tag 25€ 2 Tag 40€ 3 Tage 50€ 4 Tage 60€	4,20€
Leutasch	11:30-17:00	1 Tag 50€ inkl. Essen (2,27€/Stunde) 2 Tage 60€ inkl. Essen 3Tage 70€ inkl. Essen 4 Tage 80€ inkl. Essen 5 Tage 90€ inkl. Essen (0,81€/Stunde)		
Zirl	MO-DO 10:40-18:00 FR: 10:40-16:00	8 Tage im Monat: 85€ (1,51€/Stunde) 5 Tage pro Woche bis 15:00 95,50€ (1,19€/Stunde)	5 Tage bis 153€	5,20€
Inzing	11:30-17:00	1x pro Woche 41,94€ im Monat (1,91€/Stunde) 2x 83,88€ (1,90€/ Stunde) 3x 125,82 (1,90€/Stunde) 4x 167,76€ Spontan: 1 Tag 10,48 (1,90€/Stunde)	5x pro Woche 209,70€	4,72€
Telfs Hl. Geist	11:00-18:00	gestaffelte Kosten (2 bis 5 Tage) von € 93 bis € 161,-		4,90€ Plus Jause: 11,80€ für ganzes Monat
Innsbruck	11:00-18:00	1 bis 2 Tage wöchentlich, € 54,00/Monat	für 3 bis 5 Tage wöchentlich, € 76,90/Monat	4,20€

Für Die Geschwisterrabatte werden in allen Betreuungseinrichtungen mit folgenden Prozentsätzen festgelegt:

2tes Kind: 20 %

3tes Kind: 30 %

Zusätzlich wird eine jährliche Indexanpassung eingeführt.

GR Philip Mausser erkundigt sich, welcher Index zur Anwendung kommen soll. GR Prantl Frank erklärt dazu, dass der allgemeine Verbraucherpreisindex die Basis ist. Die Aufwendungen für den Kindergarten betragen € 1,1 Millionen Euro. Nach Abzug aller Einnahmen bleiben ca. € 650.000.- für die Gemeinde Seefeld zu finanzieren. Durch diese Tarifierhöhung werden ca. € 50.000 zusätzliche Einnahmen generiert. Dem Sozialausschuss, sowie den Leiterinnen der Elementarbildungseinrichtungen ist es sehr wichtig, dass sozial schwache Familien nicht zu Bittstellern gegenüber der Gemeinde werden. Melanie Kesnar hat eine hohe Expertise zum Thema Förderungen und wird den betreffenden Familien mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch Seitens der Gemeinde wird versichert, dass niemand im Stich gelassen wird.

GR Anton Hiltpolt erkundigt sich, ob eine Teilung der Plätze auf Vormittag und Nachmittag möglich ist. Dazu führt Karoline Zorzi aus, dass dies möglich sei. In erster Linie müsse die Preisstaffelung verordnet werden um weitere Schritte setzen zu können. GR Anton Hiltpolt erkundigt sich, wie viele Kinder aktuell keinen Platz haben. Laut Kinderkrippenleiterin sind noch 6 Kinder auf der Warteliste. Es werden noch altersübergreifende Anträge gestellt, somit können weitere Plätze in der Kinderkrippe bereitgestellt werden. Aktuell entspannt sich die Lage merklich.

Die Aufnahmekriterien sollen an jene des Landes Tirol angepasst werden. Dies wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Dem Obmann des Sozialausschusses ist es wichtig die Aufnahmequote für Seefelder Kinder zu erhöhen. Aus diesem Grund ist eine Vorlage der Meldezettel beider Elternteile bereits zwingend notwendig.

GR Alexander Schmid möchte nach wie vor eine Erhöhung der Kommunalsteuer, um eine Entlastung des Gemeindebudgets zu erreichen und so die Tarifierhöhung der Kinderbetreuungseinrichtungen zu vermeiden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt sodann mit 12 Ja und 3 Neinstimmen die neue Kindergarten-, Kinderkrippen- und Kinderhort Tarifordnung wie folgt:



Bedarfsorientierte Preisstaffelung ab September 2022

KK	Einzelessen	4,-€	
	07:00-12:00 Uhr	75,-€	
	07:00-14:00 Uhr	95,-€	
	ab 14:00 bis 17:00 Uhr		
	1-4 NM/Monat	40,-€	
	5-8 NM/Monat	50,-€	
	9-12 NM/Monat	60,-€	
	13-16 NM/Monat	70,-€	
	ab 17 NM/Monat	80,-€	KK Maximalpreis / Monat = 175,-€

KG	Einzelessen	4,-€	
	07:00-12:30 Uhr	75,-€	
	07:00-14:00 Uhr	95,-€	
	für Kinder im letzten und vorletzten Kindergartenjahr von 07:00 bis 12:30 Uhr gratis		
	von 12:30-14:00 Uhr	20,-€	
	ab 14:00 bis 17:00 Uhr		
	1-4 NM/Monat	20,-€	
	5-8 NM/Monat	30,-€	
	9-12 NM/Monat	40,-€	
	13-16 NM/Monat	50,-€	
	ab 17 NM/Monat	60,-€	KG Maximalpreis / Monat = 155,-€

KK+KG Ferienbetreuung

Weihnachten, Semester und Ostern:	30,-€ / Woche	Einzelessen 5,-€
Sommerferien:	40,-€ / Woche	Einzelessen 5,-€

Geschwisterrabatt bei zwei Kindern 20% der Gesamtsumme
ab drei Kindern 30% der Gesamtsumme

Öffnungszeiten	Halbbetreuung	Ganzbetreuung	Essen	Sommer
11:30-17:00	60,00€	90,00€	4,00€	Pro Woche 30€ Pro Essen 5€
Preise neu Mittagsbetr. 35€ Bis 14:00 Uhr	75,00€ (1,07€/Stunde) Indexanpassungen jedes Jahr	120€ (1,10€/Stunde plus kostenlose Jause)	4,00€	Pro Woche 45€ (1€/Stunde) Pro Essen 5€

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer Dauerkundmachung gemäß §§ 13 und 42 Abs. 1a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 - AVG und § 86b Bundesabgabenordnung - BAO.

Bürgermeister Markus Wackerle informiert die Gemeinderäte, dass diese Dauerkundmachung laut dem Allgemeinen Verwaltungsgesetz die Arbeit in der Verwaltung erleichtern würde und auch kostensparender ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt die Dauerkundmachung entsprechend der §§ 13 und 42 Abs. 1 und 1a AVG einstimmig.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Maximilianweg - GP. 81/6, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 03/0322 (Hausdorf-Seidenberger Daniela).

Bürgermeister Markus Wackerle übergibt das Wort an den Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses und ersucht um eine kurze Stellungnahme zum vorliegenden Bebauungsplan 03/0322 (Hausdorf-Seidenberger).

Im Nordteil des Grundstückes werden auf Grund des Platzbedarfes vier weitere Schlafräume benötigt. Im Jahre 2007 wurde für den Neubau des Wohnhauses ein Bebauungsplan projektbezogen erstellt. Auf Grund dessen, das sich die Grundstücksgröße von 1.360 m² auf 1.650 m² erhöht hat, ist die Neuerlassung eines Bebauungsplanes notwendig. Die Baumassendichte von 1,7 bleibt bestehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr.101, den vom Raumplaner Plan Alp Ziviltechniker ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 29.03.2022, Zahl 03/0322, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gst. 81/6 einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 8: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Aufgrund der vorhergehenden Diskussion zum Thema Golfplatz und BIG sowie dessen Beirat ergeht das Ansuchen der neuen Gemeinderäte die Verträge sowie die Satzung der BIG alsbald zu erhalten.

GR Johannes Norz bezweifelt die rechtmäßige Anstellung der neuen Geschäftsführerin der WM-Sportanlagen und Sport- und Kongresszentrum. Dazu erklärt Amtsleiter Eduard Hiltpolt, dass ordentliche Generalversammlungen der Gesellschaften einberufen wurden in welchen Frau Schnitzer zur Geschäftsführerin bestellt wurde. GR Frank Prantl erinnert GR Johannes Norz, dass er bei der Sitzung des Beirates anwesend war und als Beiratsmitglied der Anstellung von Frau Schnitzer zugestimmt hat.

Abschließend an die Diskussion ersucht GR Christian Raunigger um eine bessere Kommunikation im Gemeinderat. Er wünsche sich eine gute Zusammenarbeit und mehr Informationen im Vorfeld für die „Jung-Gemeinderäte“.

Der Schriftführer: Der Vorsitzende: Die Gemeinderäte

Punkt 9: Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit